

Jedes Land führt den Kampf gegen die Korruption eigenartig. Eine Provinzregierung in Vietnam hat den Polizisten verboten, mehr als 3,50 Euro in den Taschen zu haben. Wer nach dem Dienst mehr Geld bei sich habe, müsse seinem Chef vorher informieren und das Geld in einem verschlossenen Umschlag tragen. Die Polizei gilt nach einer Umfrage als korrupteste Institution im Land. Autofahrer werden oft unter fadenscheinigen Gründen angehalten und kommen nur gegen Geld ohne Strafmandat davon.

Die Helme der marokkanischen Polizisten sind seit Kurzem mit kleinen Kameras ausgerüstet. Damit will der Staat gegen Korruption vorgehen. Die Maßnahme dient nicht allein der Korruptionsbekämpfung. Zusätzlich sollte sie die Polizisten dazu anhalten, die Menschenrechte zu achten. Mit der Hilfe von Kameras lassen sich Bestechung und Amtsmisbrauch eindämmen.

Korruption und Korruptionsbekämpfung sind heute sowohl in Industriestaaten als auch in Entwicklungsländern zentrale Themen. Dieser wichtige Bereich des oft staatlichen Versagens zum Schutz der Bevölkerung, der Wirtschaft und des Gemeinwesens bewirkt in vielen Ländern wegen der diesbezüglichen massiven Auswirkungen einen Zorn der Massen gegen die Regierenden und andere Eliten.

Sprachberaterin Sorokina G.M.

UDC 343.352

*Dolgowa S.O.
Charkiwer Nationale Universität des Innern*

Kampf gegen die Korruption im staatlichen Hoheitssystem

Korruption und deren Bekämpfung sind heute in der ganzen Welt zentrale Themen. Im Bereich der öffentlichen Verwaltung führt Korruption zu hohen materiellen Schäden und zu immateriellen Auswirkungen wie Vertrauensverlust der Bürger in staatliche Organe. Einige Staaten erzielten bedeutende Erfolge bei der Bekämpfung der Korruption.

Die Bekämpfung der Korruption in den USA wird dadurch unterstützt, dass Beamte, einschließlich des Präsidenten des Landes, Kongressabgeordnete und Senatoren fast keine Immunität haben und in besonderer Weise verfolgt werden können. Für eine Bestechung gibt es in den USA Geldstrafen oder Freiheitsstrafen von 15 Jahren bis zu 20 Jahren Haft.

In Kanada gelten Antikorruptionsgesetze für alle Mitglieder des Parlaments und für die Regierung. Eine strafrechtliche Bestrafung wird sowohl denjenigen, die empfangen haben, als auch denen, die bestochen

haben, auferlegt. In diesem Fall droht ihnen eine Geldstrafe und in besonders schweren Fällen eine Freiheitsstrafe bis zu 14 Jahren.

In Deutschland ist das Niveau der Korruption in den Organen der Staatsgewalt niedriger als in anderen Staaten. Ein Staatsbeamter in Deutschland erhält eine menschenwürdige Arbeit, einen hohen Lohn und soziale Garantien. Erschätzt deshalb seine Arbeit und erledigt seine Aufgaben in vollem Umfang und qualitativ.

Strafen für korrupte Praktiken in den Niederlanden sind verschiedene Zwangsmaßnahmen: von der Entlassung eines Beamten von seinem Amt bis einem vollen Verbot der Arbeit im staatlichen Hoheitssystem. Das Gesetz von Großbritannien „Über die Bekämpfung von Bestechungsgeldern“ schreibt Freiheitsstrafen bis zu 10 Jahren vor, korrupte Unternehmen können mit einer unbegrenzten Obergrenze bestraft werden.

In Frankreich verfolgt die Antikorruptionsgesetzgebung das Ziel, die Ausübung amtlicher Aufgaben in persönlichen Interessen zu verhindern. Nach französischem Recht wird jeder, der als korrupt angesehen wird, mit 7 bis 10 Jahre Haft bestraft.

Die Polizei als ein Rechtspflegeorgan spielt eine große Rolle in diesem Kampf. Sie bezeichnet Korruption als Kontrolldelikt: Sowohl der Geber als auch der Nehmer begehen eine Straftat. Zu den Aufgaben der Polizei gehören der Schutz des Einzelnen, der Gesellschaft und des Staates vor rechtswidrigen Eingriffen, Ermittlung und Aufklärung von mit der Korruptionstätigkeit verbundenen Verbrechen, staatlicher Schutz von Opfern, Zeugen und anderen Beteiligten in solchen Strafverfahren.

Sprachberaterin Sorokina G.M.

UDC 343.352

Goljonko M.W.
Nationale Akademie der Nationalen Garde der Ukraine

Wie korrupt ist Deutschland?

„Korruption ist effektiv, attraktiv und lukrativ“, sagt Korruptionsexperte Wolfgang Schaupensteiner. 100 Millionen Euro Bestechungsgelder fließen jährlich in Deutschland, schätzt das BKA.

Bestechung, Vorteilsannahme, Schmiergelder, sind viel weiter verbreitet als angenommen. Und Polizei und Staatsanwälte tun sich schwer mit der Bekämpfung der Korruption, denn es gilt das Gesetz des Schweigens.

Alle wissen Bescheid, aber keiner redet darüber. Das Risiko, wirklich erwischt und überführt zu werden, ist bei diesem Heimlichkeitsdelikt